



Weltgebetstag von den Cookinseln

In Frechen luden Frauen der katholischen Innenstadtgemeinden, sowie der evangelischen und neuapostolischen Gemeinde dieses Jahr zum Weltgebetstagsgottesdienst in die Räumlichkeiten der Neuapostolische Kirche ein. Um 15 Uhr traf man sich zunächst zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Gebäck und lockeren Gesprächen. Im Anschluss daran folgte traditionsgemäß der Ländervortrag von Frau Dr. Plamper über die Heimat der Verfasserinnen der Liturgie des diesjährigen Weltgebetstages, die Cookinseln im Pazifik.

Das Motto des Weltgebetstages „wunderbar geschaffen“ zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst. Schon beim Betreten des Kirchenschiffes wurde den Besucherinnen und Besuchern durch den kunstvollen Blumenschmuck aus Kokospalmen und selbstgebastelten Frangipani-Blumen ein Eindruck von der exotischen Blumenpracht der Cookinseln vermittelt. Auf die Begrüßung „Kia orana!“ folgte nach einem Gebet eine einfühlsame Atem-Meditation, die als Ergebnis allen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Die anschließende tiefgründige Auslegung des dem diesjährigen Motto zugrundeliegenden Psalms 139 vermittelte allen Anwesenden ein besonderes Gefühl von Geborgenheit. Bibellesungen, fröhliche und zugleich inhaltsreiche Lieder, Geschichten christlicher Frauen von den Cookinseln, das gemeinsam gesprochene „Unser Vater“ sowie der gegenseitige Zuspruch „Kia orana! Gott hat auch dich wunderbar geschaffen!“ rundeten diesen Gottesdienst ab, der mit Segen und der „Weltgebetstagshymne“ endete.

Als Erinnerung wurde allen Anwesenden die Motto-Karte zum Weltgebetstag und ein Päckchen mit Saatkugeln geschenkt.

Zum Ausklang dieser gelungenen Aktion wurde bei leckeren Speisen und Getränken ein reger Gedankenaustausch gepflegt, viel gelacht und das ökumenische Miteinander weiter gestärkt.

Was bleibt ist ein Tag, der uns neu zum Nachdenken und zur Dankbarkeit einlädt. Denn wir alle sind einzigartig und wunderbar geschaffen und sollten mit unseren Gaben und Talenten immer dafür sorgen, dass es Gottes Schöpfung gut geht.

8. März 2025

Text: D.Eger

Fotos: S.K.



